

## 8. Fachinformation der Fach- und Koordinierungsstelle gegen Gewalt in Einrichtungen (Fachstelle KogGE)

**Ausgabe Mai 2024**

Liebe Leser:innen,

wir heißen Sie herzlich willkommen zur achten Fachinformation.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre Fachstelle KogGE



### Was ist in den letzten Monaten innerhalb der Fachstelle KogGE passiert?

- Die Fachstelle KogGE war bei der Fachtagung „Gewalt an Menschen mit kognitiven Behinderungen“ in Zwickau vom 13.-14.03.2024 vertreten. Im Fokus stand das erhöhte Risiko von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen, Opfer von Gewalt zu werden. Unsere Erkenntnisse teilen wir in dieser Fachinformation mit Ihnen.
- Unsere Materialliste ist gewachsen und heißt jetzt Materialkoffer. Neu hinzugekommen ist die Methodik zur Intervention. Einen Einblick in die Methodik erhalten Sie bereits mit dieser Fachinformation. Je nach Bedarf können die Dokumente bei der Fachstelle KogGE angefragt werden.

### Information in eigener Sache

#### Inklusive Austauschtreffen 2024: Anmeldung offen

*- inklusive Austauschtreffen als Präventionsansatz -*

Haben Sie sich schon unsere inklusiven Austauschtreffen zum Thema Gewaltschutz im August vorgemerkt? Die Anmeldung ist nun offen – wir laden Sie herzlich ein. Die Austauschtreffen finden jeweils in Chemnitz, Leipzig und Dresden statt. Es wird die Möglichkeit geben, sich mit anderen Einrichtungen und Diensten zur Umsetzung des Gewaltschutzes auszutauschen. Gedacht ist die Teilnahme für sogenannte Multiplikator:innen, also Ansprechpartner:innen und für das Thema zuständige Personen. Wir freuen uns, wenn Sie im Tandem (Mitarbeiter:innen und Klient:innen) teilnehmen. Die Kosten für die Verpflegung betragen 14 Euro pro Person. Die Treffen finden jeweils von 9-13 Uhr an folgenden Terminen statt:

#### **Chemnitz, am 01.08.2024**

Stadtmission Chemnitz e.V., Reinhard-Schmidt-Straße 5-7, 09217 Burgstädt

#### **Dresden, am 08.08.2024**

Werkstatt für behinderte Menschen Luby-Service – Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden, Altleuben 10, 01257 Dresden

#### **Leipzig, am 13.08.2024**

AWO Werkstatt Leipzig, Braunstraße 27-29, 04347 Leipzig

Die Anmeldung ist **ausschließlich per E-Mail an [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de) bis zum 30.05.2024** möglich. Die Anzahl der Teilnehmer:innen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich pro Einrichtung mit ein bis zwei

Personen an (eine Fachkraft ODER Fachkraft + Klient:in). Eine wiederholte Teilnahme an einem anderen Ort ist nicht möglich. Sie erhalten nach Teilnahme der Veranstaltung eine Rechnung.

Für Ihre Anmeldung an [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de) senden Sie uns **bitte folgende Informationen zu: Name der Einrichtung, Rechnungsadresse und Name der teilnehmenden Personen, Bedarf an Unterstützung.**

Wir danken der AWO Werkstatt Leipzig, der Werkstatt Luby-Service – Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden und der Stadtmission Chemnitz e. V. für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

## Personelle Veränderung

Wir freuen uns, ab März 2024 Vanessa Kießling als Projektkoordinatorin der Fachstelle KogGE willkommen zu heißen. Ihre Ansprechpartnerinnen sind ab März 2024 Bianca Stephan, Vanessa Kießling und Judit Assenheimer. Sie erreichen uns wie gewohnt unter den Kontaktdaten:

Bianca Stephan 0351-84704 520, [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de)  
Vanessa Kießling 0351-84704 566, [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de)  
Judit Assenheimer 0351-84704 555, [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de)

Wir freuen uns auf das verbleibende Jahr 2024 und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.



## Fachtagung Zwickau 13.-14.03.24 Gewalt an Menschen mit kognitiven Behinderungen

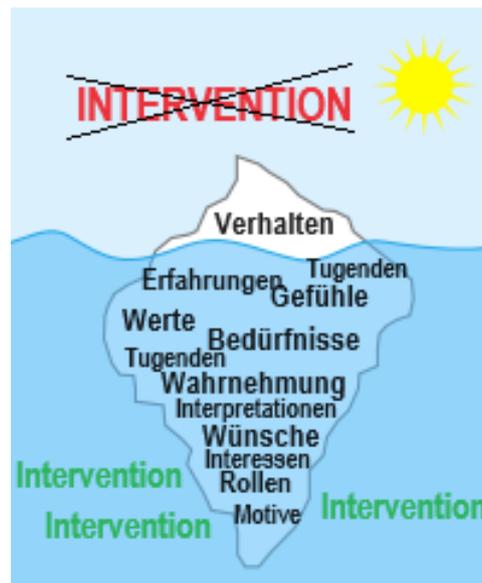
Vom 13.-14.03.24 war die Fachstelle KogGE bei der Fachtagung „Gewalt an Menschen mit kognitiven Behinderungen, Erkennen – Handeln – Begleiten“ in Zwickau vertreten. Im Fokus der Fachtagung stand das erhöhte Risiko von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen, Opfer von Gewalt zu werden. Mit der Fachtagung wurde zur Vernetzung angeregt und für die Bedürfnisse und Belange von Gewalt betroffener Menschen mit Behinderungen sensibilisiert. Auch die Fachstelle KogGE stellte sich kurz vor.

### Wir nehmen mit ...

- ✚ Ein gutes Gewaltschutzkonzept versucht Machtverhältnisse aufzubrechen
- ✚ Emotionen zeigen sich meist immer in der Mimik und Gestik, auch wenn sie unterdrückt werden oder noch nicht bewusst sind
- ✚ Grenzverletzungen und Übergriffe indizieren oftmals ein Bedürfnis
- ✚ Kein Verhalten ist ohne zwischenmenschliche Aspekte und ohne sozialen Kontext zu verstehen

## Methodik zur Intervention

**Wo fängt Intervention an?** Intervention beginnt bereits mit der Wahrnehmung von Bedürfnissen. Grenzverletzungen und Übergriffe bei Menschen mit Behinderungen können ein **Bedürfnis zeigen** und fordern von Mitarbeitenden eine pädagogische Fachkenntnis: Beobachtung, Selbstreflexion und Selbstklarheit für pädagogisches Handeln, Unterstützungsstrukturen sowie Strategien der Prävention und Intervention. Am Eisbergmodell (siehe Grafik) wird ersichtlich, dass kein Verhalten ohne zwischenmenschliche Aspekte und ohne sozialen Kontext zu verstehen ist. Folgende Grafik zeigt, dass Intervention bereits auf der Beziehungsebene beginnt.



Eisbergmodell: <https://studyflix.de/biologie/eisbergmodell-2693>

Aus dem Input der Fachtagung „Gewalt an Menschen mit kognitiven Behinderungen“ hat die Fachstelle KogGE eine Methodik für Intervention entwickelt. Nachfolgend ist die Methodik anhand eines Fallbeispiels erklärt, welche bei der Maßnahmenfindung für die Verhinderung bzw. Minimierung von Grenzüberschreitungen und Übergriffen unterstützen kann. Sie erhalten mit dem Fallbeispiel einen Einblick in die Methodik. Das Fallbeispiel und die Namen sind fiktiv. Die Methodik kann anschließend in der Praxis angewendet werden. Sie enthält zwei weitere Fallbeispiele und ein Arbeitsblatt für Ihre Arbeit vor Ort.

### Fallbeispiel 1:

**Herr Elster arbeitet in einer Werkstatt und wohnt in einem Wohnheim. Er betritt regelmäßig die Zimmer seiner Mitbewohner:innen und entnimmt Wertgegenstände. Er verteilt seine Errungenschaften in der Werkstatt an auserwählte Personen.**

Finden Sie nun mögliche Ursachen für das Verhalten von Herrn Elster und wenden Sie dabei folgende Methodik an:

**1. Herr Elster entnimmt regelmäßig Wertgegenstände seiner Mitbewohner:innen und verteilt diese in der Werkstatt an auserwählte Personen, WEIL:**

- er Anerkennung sucht
- er Kontakt sucht
- er Aufmerksamkeit sucht
- er Freude hat, Dinge mitzubringen
- er die auserwählten Personen mag
- es ihm das Gefühl von Kontrolle gibt
- es aufregend ist
- er mag das Gefühl, welches Klauen in ihm weckt

**2. Beobachten Sie das Verhalten von Herrn Elster:**

- Wann entnimmt Herr Elster Wertgegenstände?
- Wie geht es ihm, wenn er Wertgegenstände entnimmt?
- Wie geht es ihm, wenn er die Wertgegenstände an die auserwählten Personen verteilt?
- Wann entnimmt Herr Elster keine Wertgegenstände?
- Wie geht es ihm, wenn er keine Wertgegenstände entnimmt?
- Wie reagiert Herr Elster, wenn er darauf angesprochen wird?

Herr Elster entnimmt die Wertgegenstände meist unter der Woche gegen Nachmittag, wenn die Mitbewohner:innen abwesend sind.

Nachdem er Wertgegenstände entnommen hat, wirkt er freudig und euphorisch/enthusiastisch.

Er freut sich sehr, wenn er die Wertgegenstände an die auserwählten Personen verteilt.

Herr Elster entnimmt seltener Wertgegenstände an Wochenenden.

An Wochenenden wirkt er meist ausgeglichen und entspannt.

Die Frage, ob er Wertgegenstände mitnehme, verneint Herr Elster mit einem fröhlichen Lächeln.

### 3. Welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus?

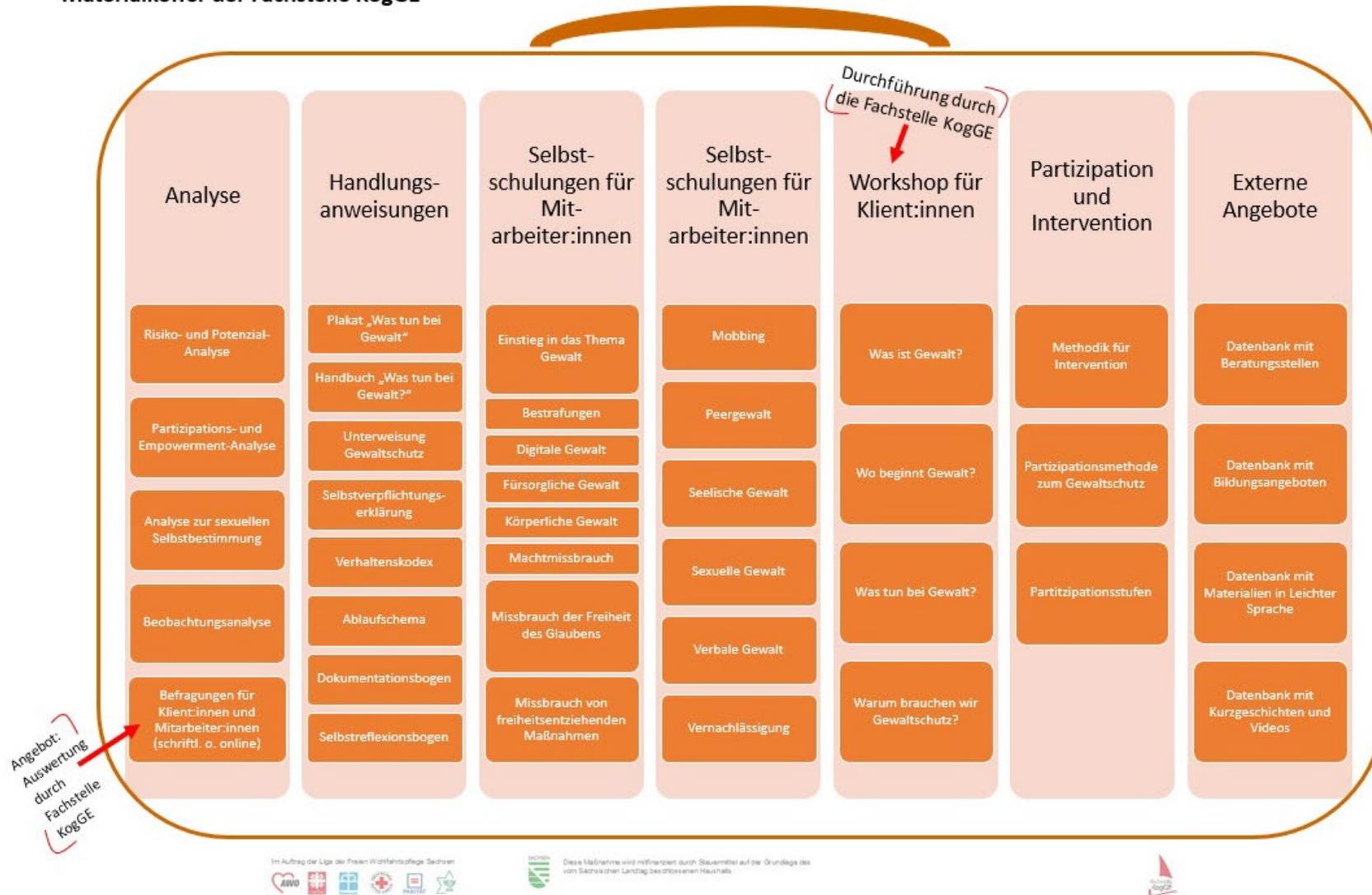
- eine Art Kompensation und Routine
- Aufregung, Spannung und Spaß für Abwechslung zum Alltag
- Kontrolle über eigenes Handeln, Dinge selbst auszuüben
- mag Personen und beschenkt sie gern
- bekommt Anerkennung und Wertschätzung von den Personen
- verneint das Klauen, weil er es für sich behalten will
- Lächeln zeigt, dass es ihm Freude bereitet
- Klauen könnte als Konsequenz verboten werden
- mit Verbot keine Anerkennung mehr und Entzug von Abwechslung und Kontrolle

### 4. Folgende Maßnahmen werden anhand der Schlussfolgerungen umgesetzt:

- Aktiv nachfragen, wie es ihm geht/wie sein Tag war
- Komplimente machen
- für gute Taten loben
- Gründe erfragen, warum er an bestimmte Personen Gegenstände verteilt
- Aktivität in seinen Alltag einbauen (z. B. Trampolin springen)
- Verantwortung für eine Aufgabe übertragen (z. B. Kaffee kochen + ausschenken)

## Neue Übersicht: Materialkoffer

### Materialkoffer der Fachstelle KogGE



Wenn Sie Materialien der Fachstelle KogGE erhalten möchten, senden Sie uns eine E-Mail an [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de).  
Wir freuen uns über eine Rückmeldung, wenn Sie die verschiedenen Materialien getestet haben. Ab sofort ist der Materialkoffer auch auf unserer [Webseite](#) zum Download verfügbar.

## Cyber-Mobbing Leichte Hilfe App

Digitale Gewalt kann sich auf unterschiedliche Art und Weise im Internet äußern. Für Betroffene von Mobbing oder sexueller Gewalt im Internet gibt es seit Februar 2024 die „Cyber-Mobbing Leichte Hilfe App“ für Mitarbeitende aus Einrichtungen und Diensten, Menschen mit Behinderungen, Eltern, Kinder und Jugendliche. In kurzen Videos geben acht Expert:innen Tipps, wie man sich bei Cyber-Mobbing verhält und machen Mut, gegen die Angriffe vorzugehen. Die Videos sind in Gebärdensprache und in Lautsprache verfügbar. Außerdem gibt es Informationen in Leichter Sprache zu den Themen: Mobbing, sexuelle Gewalt, Gesetze gegen Gewalt im Internet und Beratungsstellen. Die „Cyber-Mobbing Leichte Hilfe App“ wurden in Zusammenarbeit von klicksafe und der LAG WfbM Berlin e.V. erstellt. Die Videos und die Texte in der App wurden von und mit Beschäftigten von 16 Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in Berlin erarbeitet.

### [Link zur Cyber-Mobbing Leichte Hilfe App](#)

## Woran arbeitet die Fachstelle KogGE in den nächsten Monaten?

- ✚ Durchführung von Workshops für Klient:innen
- ✚ Durchführung von Beratungsgesprächen in den Einrichtungen und Diensten
- ✚ Organisation der inklusiven Austauschtreffen im August
- ✚ Organisation der Beiratssitzung im Juni
- ✚ Vertretung der Fachstelle KogGE auf Fachtagen (BGW Dialog)

Unsere Materialien, Beratungsleistungen, Workshops für Klient:innen und Mitarbeit an Arbeitstagen, Auftaktveranstaltungen etc. sind für Sie mit keinerlei Kosten verbunden.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

Für einen Workshop in Ihrer Einrichtung und für einen Workshop 2.0 (aufbauend auf den ersten Workshop in Ihrer Einrichtung) stehen Termine ab dem IV. Quartal 2024 zur Verfügung.

**G**EMEINSAM  
**S**ENSIBILISIEREN  
**W**OLLEN  
**A**CHTEN  
**R**EFLEKTIEREN  
**V**ERTRAUEN  
**S**EHEN  
**S**ICHERHEIT GEBEN  
**H**ELFEN  
**A**USTAUSCHEN  
**H**INTERFRAGEN  
**Z**UHÖREN

## Veranstaltungstipps

- ✚ Tagung „Sag es selbst“ Rothenburg 04.-06.06.24  
[https://www.diakonie-st-martin.de/aktuelles/details/?tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=379&cHash=13f228b2c0d4381791d263b5706b7b87](https://www.diakonie-st-martin.de/aktuelles/details/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=379&cHash=13f228b2c0d4381791d263b5706b7b87)
- ✚ Präsentation Forschungsergebnisse Projekt zur nachhaltigen Verankerung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt in pädagogischen Kontexten  
<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/aktuelles/termine/termin/presentation-forschungsergebnisse-projekt-zur-nachhaltigen-verankerung-von-schutzkonzepten-gegen-sexualisierte-gewalt-in-paedagogischen-kontexten.html>

## Weiter- und Fortbildungstipps

- ✚ Umgang mit Sexualität in Diensten und Einrichtungen  
<https://www.inform-lebenshilfe.de/inform/veranstaltungen/termine/bv/240859-P-bv-sexualpaedagogische->

[arbeit.php?utm\\_source=CleverReach&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=Fach-NL+04.04.2024&utm\\_content=Mailing\\_15217653](https://www.awo-sachsen.de/arbeit.php?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=Fach-NL+04.04.2024&utm_content=Mailing_15217653)

- ✚ Auf der Suche nach Liebe, Partnerschaft und Sexualität  
[https://www.diakonie-st-martin.de/aktuelles/details/?tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=355&cHash=7577999eeb1c0b390ae6963dbb196e44](https://www.diakonie-st-martin.de/aktuelles/details/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=355&cHash=7577999eeb1c0b390ae6963dbb196e44)
- ✚ Mimikresonanz® – Gefühle sehen und Menschen verstehen  
<https://www.gesundheit-nds-hb.de/veranstaltungen/mimikresonanz/>
- ✚ Gewaltprävention  
<https://www.vbg.de/cms/arbeitschutz/arbeit-gestalten/gewaltpraevention>
- ✚ Seminar: Psychologische Erstbetreuung  
<https://www.i-p-bm.com/seminare/seminare-a-z/146/0/psychologische-erstbetreuung>
- ✚ Online-Workshop: Krisenintervention bei häuslicher Gewalt  
<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/aktuelles/termine/termin/online-workshop-krisenintervention-bei-haeuslicher-gewalt.html>
- ✚ Partnergewalt & Stalking – Verhaltens- und Sicherheitsberatung  
<https://www.i-p-bm.com/seminare/seminare-a-z/64/0/partnergewalt-stalking-verhaltens-und-sicherheitsberatung>

### **Was ist die Fachstelle KogGE?**

Eine trägerübergreifende Fach- und Koordinierungsstelle für Gewaltprävention in Einrichtungen und Diensten der Teilhabe und Rehabilitation von Menschen mit Behinderung in Sachsen. Sie wird durch den AWO Landesverband Sachsen e. V. im Auftrag der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen umgesetzt.

### **Warum die Fachstelle KogGE?**

Gemäß dem Bundesteilhabestärkungsgesetz sind Leistungserbringer verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu treffen, um Menschen mit Behinderungen und von Behinderungen bedrohte Menschen vor Gewalt zu schützen (§ 37a SGB IX). Die dadurch entstehenden Gewaltschutzkonzepte sind für Einrichtungen und Dienste verpflichtend.

### **Welche Ziele verfolgt die Fachstelle KogGE?**

Verbands- und angebotsübergreifend den Einrichtungen eine fachkompetente Begleitung bei der (Weiter-) Entwicklung und Umsetzung von Gewaltpräventionskonzepten geben. Sie werden unterstützt, eine gewaltsensible und gewaltvermeidende Betreuungskultur unter Beteiligung der Menschen mit Behinderung zu entwickeln und dauerhaft zu etablieren.

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2024.

Wenn Sie die Fachinformation nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Herzliche Grüße  
Bianca Stephan, Vanessa Kießling und Judit Assenheimer

### Kontakt

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen e.V.  
Devrientstraße 7, 01067 Dresden

Bianca Stephan 0351-84704 520, [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de)  
Vanessa Kießling 0351-84704 566, [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de)  
Judit Assenheimer 0351-84704 555, [kogge@awo-sachsen.de](mailto:kogge@awo-sachsen.de)

Im Auftrag der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.